

An

Bürgermeister Stadt Uslar
Torsten Bauer
Graftstr. 7
37170 Uslar

Abs.:

Bernhard Krull
Am Malerberg 25
37170 Uslar
Tel.: +49 5571 914185
Handy: +49 172 8792869
E-Mail: info@bernhardkrull.de

Nachrichtlich an

Wirtschaftsförderin Stadt Uslar u.a.
Stefanie Möhlenhoff
Graftstr. 7
37170 Uslar

Datum: 18.03.2022

Sehr geehrter Herr Bauer,

Sehr geehrte Damen und Herrn,

ich bitte auch um Weitergabe an die entsprechenden Personen, Abteilungen, Fraktionen und Ortsbeauftragten, evtl. wäre auch eine Weitergabe an die „Orts-Heimatpfleger“ sinnvoll.

Kompletter Vorgang per E-Mail an: bauer@uslar.de und moehlenhoff@uslar.de

Seite: 28 – 31 ist an Gierswalde & Volpriehausen im Rahmen des Dorfentwicklungsprogramm für die Bollert-Dörfer vorab (27.02.2022) schon rausgegangen.

Thema: Rad fahren im Uslarer Land für Einwohner und Touristen

Inhaltverzeichnis:

1. Allgemeine Hinweise
2. Vorhandene ausgeschilderte Uslarer Radwege (farblich in den einzelnen Abschnitten markiert):
 - **Wo müsste sofort etwas getan werden mit kleinen Ausbesserungen? und**
 - **Welche Abschnitte haben sich dermaßen verschlechtert, dass sie unbedingt ausgebessert werden müssten? (Sturzgefahr / für Kinder sehr gefährlich) – am besten als 1.**
 - **Gibt es Abschnitte die keinen Rad- / Wirtschaftsweg bisher aufweisen? Bzw. mit etwas Aufwand einer geschaffen werden kann? Vielleicht sogar nur erst mal vorläufig?**
3. Sicherheit – vor allem für Kinder und „ältere“ Menschen – sehr wichtig!
4. Grundsätzliche Fragestellung
 - Wo fahre ich am liebsten Fahrrad?
 - Welche beliebten Strecken gibt es?
 - Welche „Fernanbindungen“ gibt es?
 - Touristen kommen zum Radfahren?
 - Wo sind Ladestationen sinnvoll?
5. Gibt es einen Slogan für Radfahrer im Uslarer Land? z.B.:
 - Uslar Stadt und Dörfer sind Radfahrer freundlich
 - Die Solling Einwohner fahren Fahrrad
 - Wie kann ich die Bevölkerung mitnehmen? Was kann angeboten werden?
6. Wo kann sich der Fahrradfahrer informieren?
7. Kartenmaterial und Apps
8. Danksagung und Nachricht an Bollert-Dörfer
9. **Verwendete Quellen:** App Komoot, Buch: Denksteine, Denkmäler usw. vom Sollingverein
diverses Kartenmaterial, privat erworbene verschiedene Karten von LGNL

1. Allgemeine Hinweis:

Wir haben eine sehr gute Ausschilderung der Radwege im „Uslarer Land“, wie ich von wo nach wo komme! Allerdings lassen sich viele Radwege nicht durchgehend gut befahren.

Hier spreche ich nicht von „Rad-Fahr-Autobahnen“ oder 3 Meter breiten Asphaltierten Radwegen, sondern von meistens geschotterten Radwegen bei uns. Viele Anmerkungen lassen sich schnell, einfach und sicherlich auch kostengünstig sofort umsetzen.

Ein wenig feinen schwarzen Split ausbringen und verdichten, schon ist wieder alles ok. Evtl. hier und da, ein Radfahrer Schild noch aufstellen oder etwas Farbe verwenden und schon ist auch was für die Sicherheit getan.

Welche Gesetzlichen Auflagen, Gesetze, Polizeilichen Hinweise oder Absprachen mit Verbänden (Bauern, Forst) usw. beachten werden müssen, sind hier nicht berücksichtigt.

Ein wesentlicher Punkt ist die Nutzung der Wirtschaftswegen. Oftmals nutzen diese sehr viele **Autofahrer**. Da stellt sich die Frage: Wie kann dem entgegengewirkt werden? Autos gehören auf öffentliche Straßen und nicht in die Feldmark!

Zum anderen werden die **Landwirtschaftlichen Fahrzeuge** immer Größer, Breiter, Ausstattung mit Monsterreifen und immer schneller. Hier stellt sich die **Frage**: Müssen diese Fahrzeuge auf den ausgeschilderten Radwegen **lang heizen** oder wäre nicht eine angemessene Geschwindigkeit sinnvoll? Sicherlich würden sich dadurch viele Wegeschäden vermeiden lassen. Hier könnte man die Bauern um mehr Nachsicht doch einfach bitten, auf den Radwegen langsamer zu fahren oder anschließend die „Schlaglöcher“ wieder zu beseitigen.

Die Bauern mit ihren angrenzenden Feldern könnten auch verantwortlich sein, für den Streckenabschnitt? Vielleicht fahren sie dann auch langsamer.

Könnten „Patenschaften“ für Streckenabschnitte vielleicht vergeben werden? Einerseits zur Instandhaltung und andererseits zur Pflege?

Denn die Erfahrung zeigt:

Da wo es schön ist,

da wo ich gut Radfahren kann,

da wo es gepflegt ist und gepflegt aussieht,

da wo ich verschiedene Möglichkeiten habe,

Da kommt jeder Radfahrer,

da kommt jeder Tourist

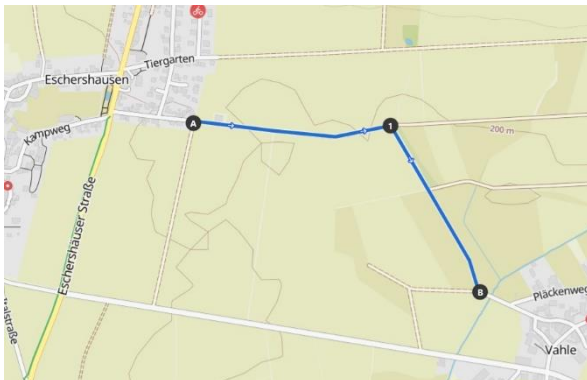
immer wieder gerne hin!

Uslarer „Defektes“ Radwegenetz: Grundsätzlich wird für die meisten Ausbesserungen wenig Personal und auch nur schwarzer feiner Split und manchmal ein wenig gröberes Material benötigt. Verdichten mit Walze möglich oder wird dazu was anderes benötigt?

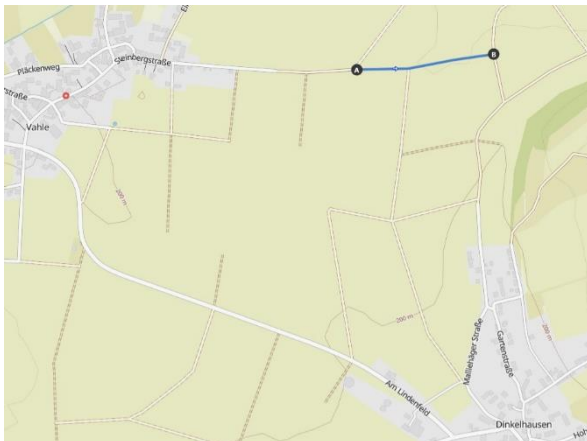
Jedoch sind die Ausbesserungen für jeden Radfahrer ein Segen. Überall kann mit einem Fahrzeug die Schadstellen erreicht werden.

2. Wo müssen jetzt sofort kleine Verbesserungen auf den Radwegen durchgeführt werden (Rot bitte dringendsten)?

- **Eschershausen – Vahle: (mehrere gravierende Schlaglöcher ausbessern) Dieser Weg hat sich in den letzten 7 Tagen dermaßen verschlechtert, dass sogar Sturzrisiko besteht!**



- Vahle – Dinkelhausen (mehrere gravierende Schlaglöcher ausbessern) und den Abschlüssigen Teil verdichten:



Radweg Uslar „Alte Bahndamm“:

- Einige wenige Schlaglöcher ausbessern und manchen Stellen müssen nur befestigt (verdichten) werden
- Am Anfang (Beginn: Bahnübergang Allershausen – Richtung bis Friedhof): Rechter Bereich sind zu spitze Steine, hier müsste feiner schwarzer Split ergänzt werden.
- Am Ende (beim Steuerberaterbüro) in der Kurve muss unbedingt der kurven Bereich begradigt werden (tiefe Baufahrzeuge spuren) und verbreitert werden – **ist viel zu schmal und gefährlich.**

Radweg Uslar „Alter Bahndamm“ – Abzweigung Tennisplätze Richtung Schoningen:

- Gefährlicher Begegnungsverkehr – **Nicht** einsehbarer Bereich – **Lösung:** Anbringen eines kleinen Verkehrsspiegels:



Ein Spiegel **Fehlt!**

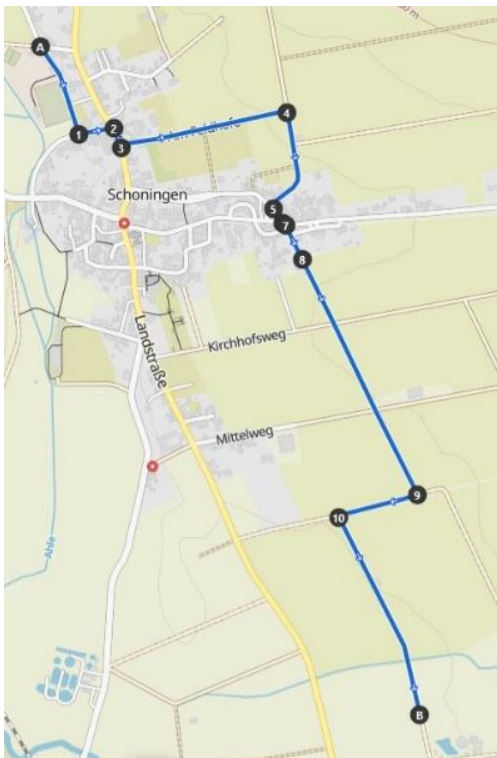
- Und direkt im Kurvenbereich – **Jetzt und nicht wenn es zu spät ist (wegen Naturschutz):**



soweit es geht:
Grünzeug entfernen und Bereich mit schwarzem feinen Split erweitern – damit auch 2x Fahrräder aneinander vorbeikommen

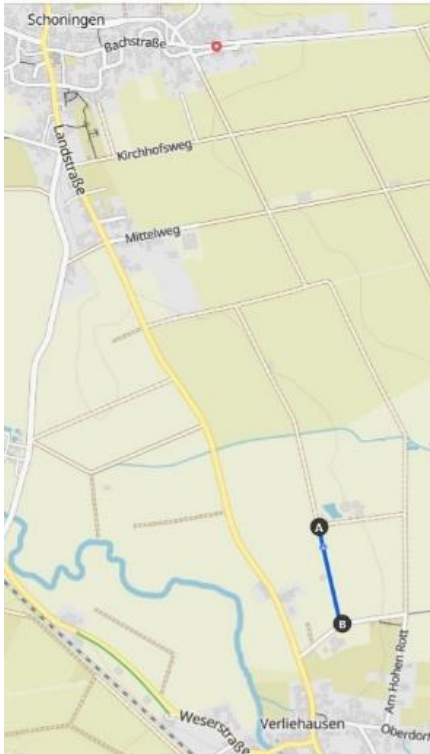
Radweg Allershausen – Schoningen:

- Zustand bisher sehr gut – nur wenige Stellen müssten ausgebessert werden,
- U. a. an der Brücke Rehbach etwas angleichen
- In Schoningen selbst würde es Sinn machen den Radweg wie folgt auszuzeichnen, damit nicht zu lange auf der Bundesstraße gefahren werden muss:



Radweg Schoningen – Verliehausen (und schon gibt es eine Radwegeverbindung):

- Richtung Bio-Gas-Anlage etwas feinen schwarzen Split aufbringen (zumindest auf einer Seite – der Weg ist breit genug, so dass die Trecker noch genug Platz haben werden.) evtl. könnten das Bauern mit Ihren Fahrzeugen machen?
- Evtl. etwas aufwendiger: **Ab Bio-Gas-Anlage bis Verliehausen** müsste etwas begradigt werden (direkt bei der Bio-Gas-Anlage) und die Rechte Seite etwas ausbessern.



Im weiteren Verlauf:

- In Verliehausen Kennzeichnung das Radfahrer die Bundesstraße (Ortdurchfahrt und Verbindung zum Radweg nach Offensen) queren – am besten auf der Straße auch markieren. Dies im Uslarer Land überall machen, wo dies zutrifft.

Radweg Verliehausen – Offensen:

- Einige wenige Schlaglöcher ausbessern

Weg Offensen – Heisebeck: wenige Meter – im unteren Bereich jedoch etwas aufwendiger (kann der Wasserlauf bei Regen anders gestaltet werden?):

Dieser Weg wird sehr gerne von vielen Radfahrer genutzt, da dadurch die Hauptstraße vermieden werden kann und es eine sehr gute Feldmarktverbindung nach Heisebeck gibt. Hier sind zu viele Grobe große Stein im unteren Teil freiliegend



Im weiteren Verlauf müsste nur etwas begradigt werden (evtl. ein Bauer mit Schaufel und Walze am Trecker? Kann dann auch gleich den nächsten Punkt mit erledigen?) und feiner Schwarzer Split ausgebracht und verdichtet werden:



In Verlängerung bis zum alten Sportplatz – Heisebeck müsste nur die geteerte Straße gesäubert werden – diese ist sehr stark verschmutzt:



Auf dem meistbefahrenen Radweg Lippoldsberg – Vernawahlshausen gibt es im Anfangsteil und im Endteil (geschotterte Bereiche) zu viele Schlaglöcher, hier macht das Radfahren z. T. Gar kein Spaß – bitte dringend Abhilfe schaffen. In dem feuchten Teil bei des Brückenbereichs muss auch unbedingt eine Begradigung der Fahrspuren erfolgen – **Sturzgefahr!**

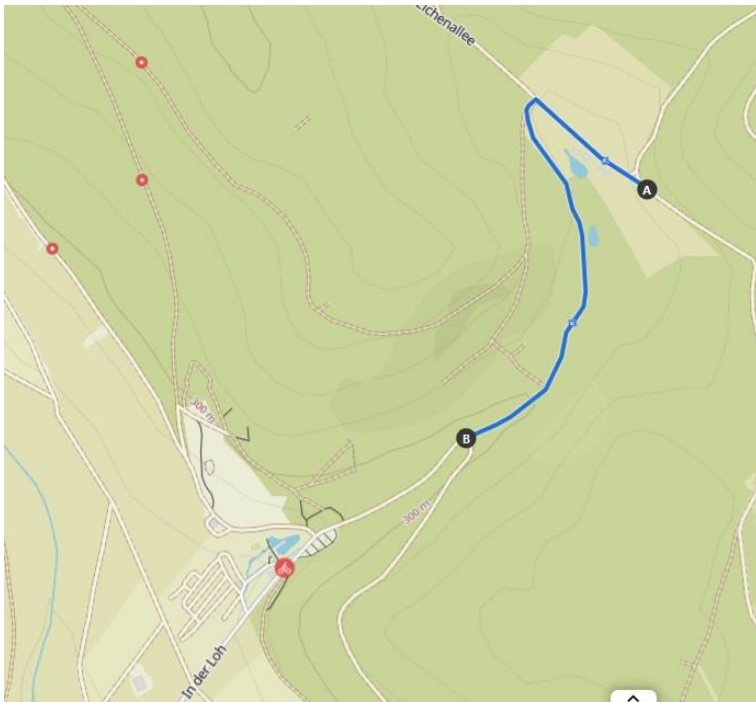


Schlaglöcher ausbessern in diesem weiteren Verlauf Lippoldsberg – Vernawahlshausen:

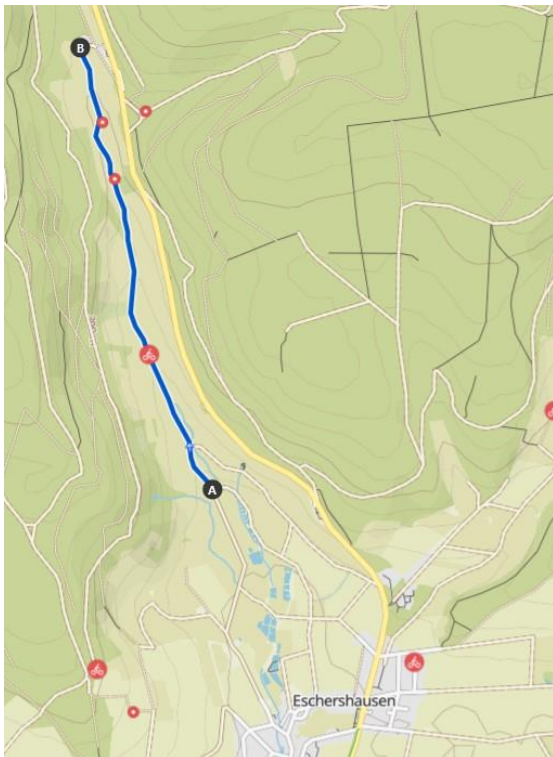


Radweg Steinborn – Richtung Freizeitsee Schönhagen: Katastrophal

Gerade im Bereich: „Steinborn“ ist Schlagloch an Schlagloch und ein Ausweichen ist kaum noch möglich



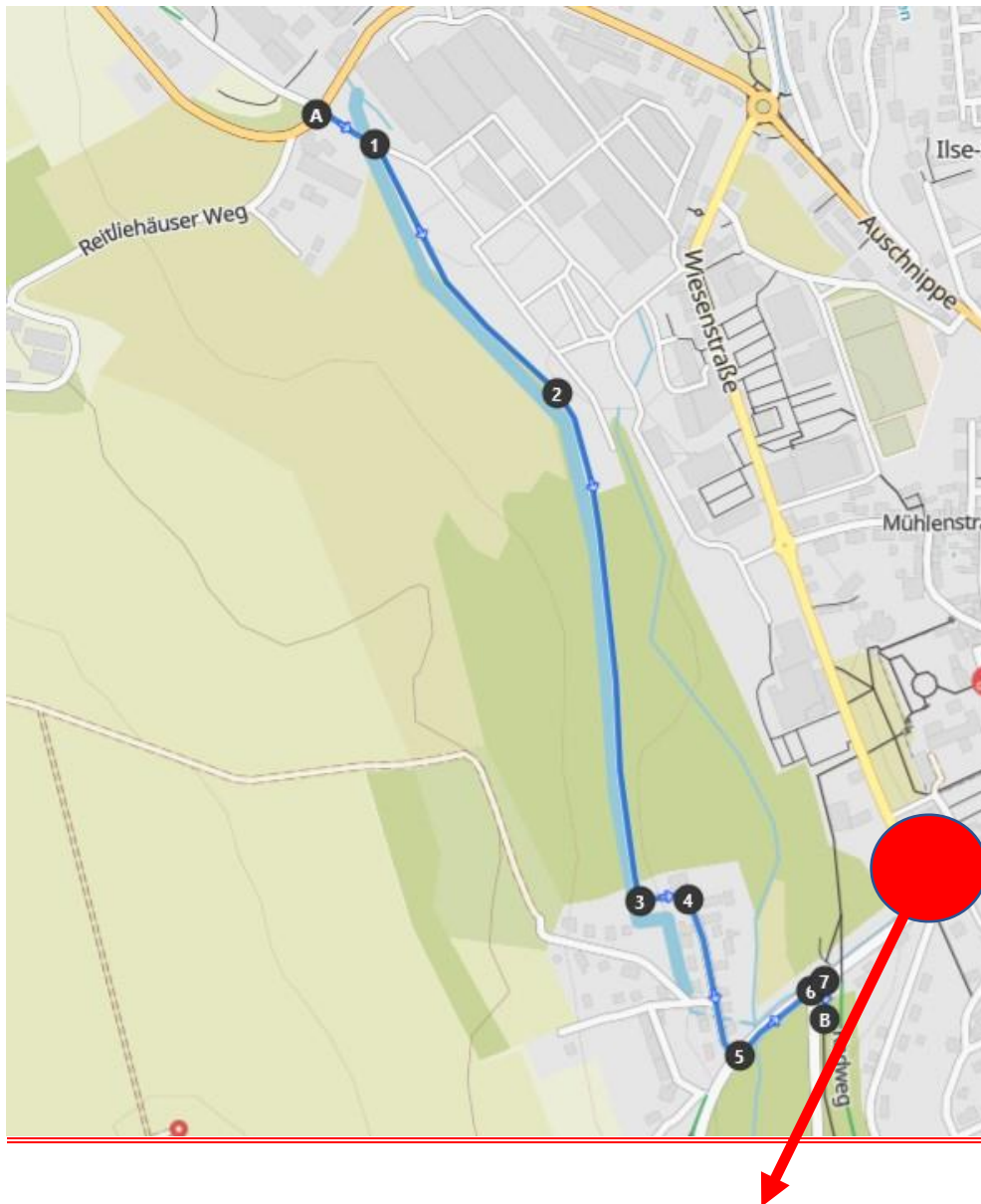
Italweg: Grotten schlecht – Fast nur Große spitze Steine – sogar mit Mountainbike fast unbefahrbar



Hüttengraben in Uslar:

Übergangsweise als Rad – Verbindungsweg (Sohlingen – Uslar „Alter Bahndam“ bzw. Wiensen) herrichten. Dazu einfach etwas begradigen und regelmäßig mähen. „NICHT AUF DIE LANGE BANK“ schieben oder sagen: „Wir machen demnächst da etwas“!

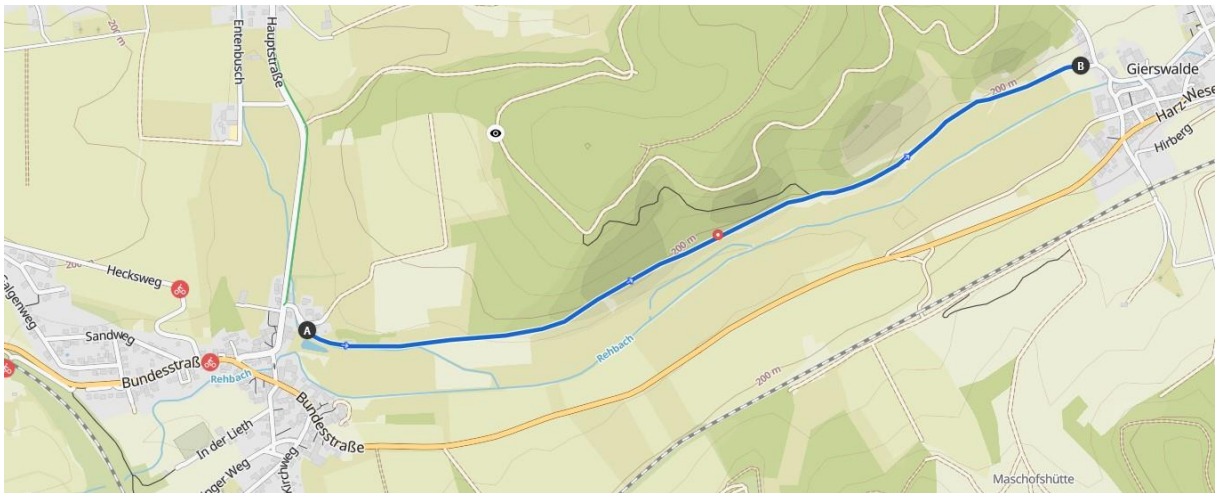
Dieser Weg ist wesentlich sicherer als die Wiesenstr. und er ist vorhanden!



Gerade der Fahrradkreuzungsbereich Alleestraße – Wiesenstrasse ist absolut nicht für Fahrradfahrer geeignet: zu eng – nicht einsehbar – hier müsste bis zum Neubau der Kreuzung sofort eine „Übergangslösung“ hergerichtet werden!

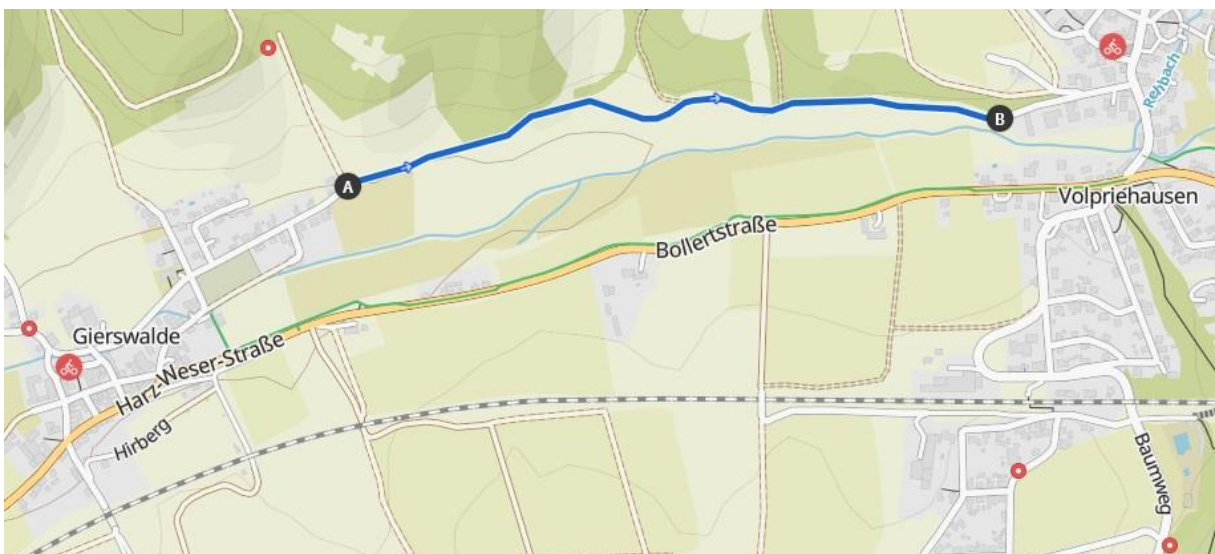
Der sehr stark genutzte Radweg: BOLLENSEN – GIERSWALDE müsste gerade in den

1. Nassen Bereiche Radfahrtauglich ausgebessert werden (dies ist sicherlich mit kleinen Mitteln sofort möglich) – Einsatz von feinen kleinen Schwarzen Split wäre hier sicherlich sinnvoll.
2. Grundsätzlich vielleicht einmal Geradegezogen werden (betrifft mindestens den Mittelstreifen) damit gerade kleine Kinder genug Platz zum Lernen haben, und
3. Links und Rechts Büsche etc. Beschnitten werden, damit im Sommer / Hochsommer auch für zwei Fahrräder (Begegnungsverkehr) genug Platz ist.



Der sehr stark genutzte Radweg: GIERSWALDE - VOLPRIEHAUSEN müsste gerade in den

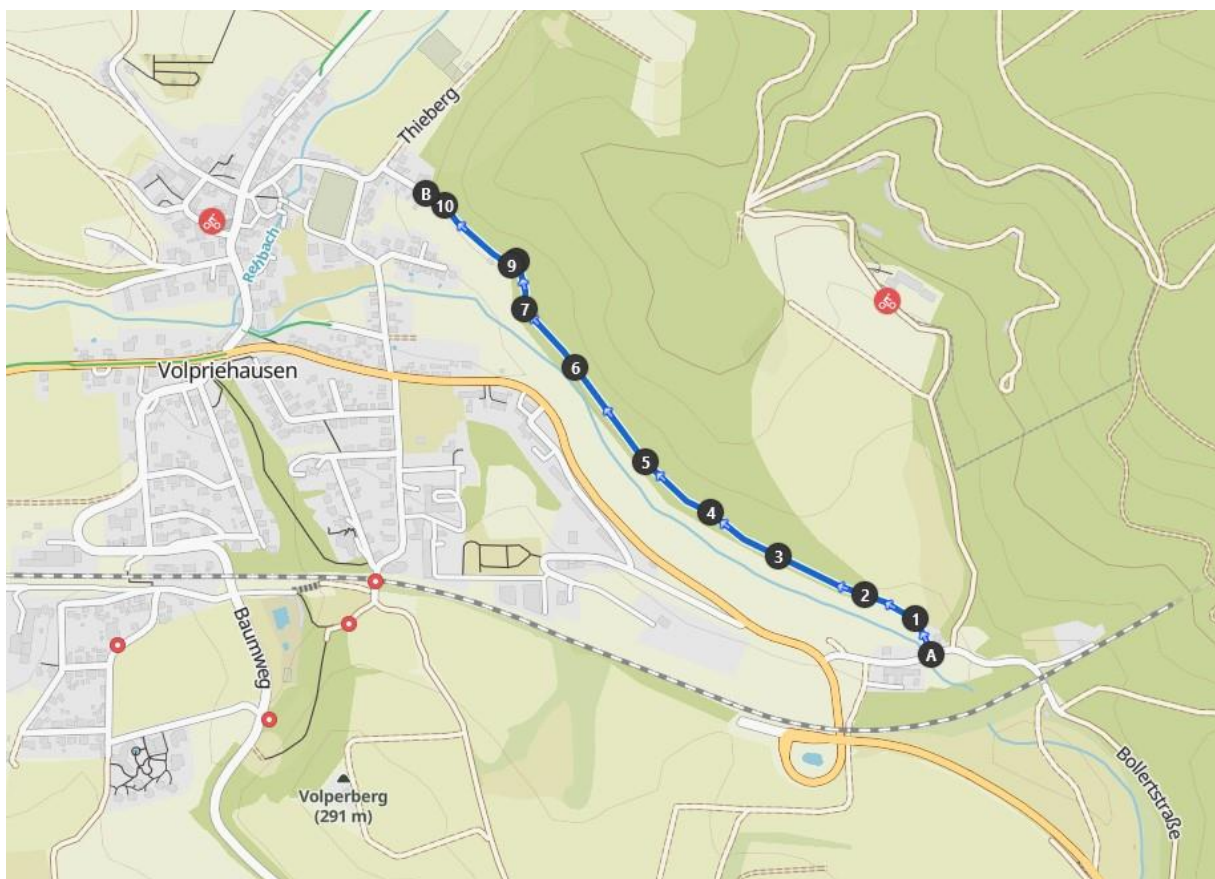
- Einigen wenigen Schlaglöcher befüllt werden – am Waldrand entlang – zumal dieser Weg jetzt sehr schön verbreitert wurde
- Den Radweg an der Straße ist für Berufspendler sehr gut geeignet, jedoch für Familien mit Kleinkindern weniger bis gar nicht geeignet, daher nutzen den Waldweg natürlich viele Fahrradfahrer und Spaziergänger.



Ein Radweg Richtung Hardeggen existiert zur Zeit gar nicht! Zumindest nicht von Volpriehausen bis zum Bollert – um dann über die „Alte Uslarer Str. – Waldweg“ oder über die „Alte Bollertstr. Richtung Goseplak“ nach Hardeggen / Nörten Hardenberg (Leineradweg) oder Northeim zu kommen.

Hier würde sich der Weg: VOLPRIEHAUSEN – BOLLERT sehr gut anbieten:

- Weg säubern von Ästen bzw. umgefallenen Bäumen
- Ein paar kleinere Ausbesserungen
- Natürlich gibt es in Volpriehausen dann den Berg (Punkt: B) – hier müsste sicherlich geschoben werden (Bergauf / Bergab) – Ein Hinweisschild würde dann sicherlich helfen.
- Und bei Punkt A muss – soweit es sich um Privatbesitz handelt: mit dem Eigentümer gesprochen werden und Lösungen wegen der „Tiefen Trecker spuren – gefunden werden.
- Handelt es sich um öffentlichen Weg bei Punkt A – müssten die tiefen Trecker spuren beseitigt werden und mit dem Verursacher gesprochen werden, dass dies in Zukunft vermieden wird.



3. Sicherheit:

Die Autofahrer werden immer älter! Das Fahrzeugaufkommen wird immer größer! Der Schilderwald wird immer unübersichtlicher – gerade in der Wiesenstr. durch Reklametafel, sehr große Hinweisschilder der Läden, sehr viele Fahrzeuge rechts und links – ist doch ein „freier Blick“ nicht mehr möglich!

- Mit etwas Farbe lässt sich hier in sehr kurzer Zeit etwas für die Sicherheit umsetzen:
- Radwege Kennzeichnungen an Ein- & Ausfahrten (Wiesenstr., sonstige Stadtgebiet Uslar und Ortsteile / Dörfer):
- Wo der Radfahrer die Straße kreuzen muss (z.B. Dinkelhausen – Bollensen bei Voges) oder Verliehausen, Eschershausen usw. nur etwas Farbe aufbringen.
- In eine Fahrtrichtung nur erlaubt:



- In beide Fahrtrichtungen erlaubt (gerade in der Wiesenstr. / Auschnippe wichtig):
- Vor allem Einmündung Lavesstr. – Auschnippe sowie Karl-Ilse-Str. zur Echershäuserstr. (hier kommen die Autofahrer zu schnell an, ohne vorher zu schauen und stehen dann auf dem Radweg)
- Überall dort wo Radfahrer in beide Richtungen den gleichen Radweg benutzen:



- Pfeil in beide Richtungen
- Fahrrad-Symbol
- Rote Farbe
- Weiße Halte Lienen

- Im Kreisel (vor allem Auschnippe / Wiesenstr. fahren viele verkehrt herum – Daher wären hier rote Markierung und Richtungspfeile außerordentlich wichtig und mit Pfeilen auf die Richtige Radfahrerseite lotsen –
- Bürgersteig für Radfahrer verboten: Rad-fahrer-Symbol auf dem Weg einfach durchstreichen):



- Oder folgende Zeichen anbringen: z.B. Wiesenstr. / Kreisel Auschnippe (damit die Radfahrer nicht auf der falschen Seite fahren):

4. Grundsätzliche Fragestellungen:

Ich lese in der HNA immer wieder über „Tourismus fördern“, Uslar „Attraktiver“ machen oder „Fahrrad-Tourismus“ Aspekte schaffen. Das alles auch in Zeiten von Klimawandel und zurzeit aktuell: steigenden Spritpreisen. Jetzt würde ein schnelles Handeln sinnvoll erscheinen und dazu die Mitbürger mitnehmen.

Ich fahre gerne Fahrrad, und zwar:

- Da wo es schön ist
- Da wo es Spaß macht
- Da wo ich was entdecken kann
- Da fahre ich auch gerne öfters hin!

Hier setzen jetzt meine Fragen und Feststellungen ein.

Sehr beliebte Strecken im Uslarer Land sind:

- **Uslar – Lippoldsberg** zur Weser (sehr stark genutzt) siehe auch oben zum Zustand
- **Uslar – Eschershausen – Vahle – Dinkelhausen – Bollensen – Allershausen – Alter Bahndamm** (ist weiter oben schon aufgeführt, welche Verbesserungen dringend gemacht werden müssen)
- **Uslar – Schönhagen** (bisher die beste ausgebaute Verbindung mit wenig Folgekosten)
- **Uslar – Offensen** (Schoningen – Verliehausen das schlechteste Stück) dann sogar
- **Offensen – Heisebeck** (hier sind ca. 200 m unbedingt herzurichten)
- **Uslar – Volpriehausen** (Bollensen – Gierswalde ebenfalls das schlechteste Stück und am wenigsten gepflegt)

Was kann hier verbessert werden? Sind diese Radwege TOP in Ordnung? Können die Randbereiche gepflegt werden? Bzw. wie können sie in Ordnung gehalten werden? Welche „Fernanbindungen“ gibt es? Usw.

Das Fahrrad und unser Wegenetz! –

Wesentlich Fragen und gibt es Antworten darauf für Lösungen:

- Sofort?
- Durchführungen in sehr naher Zukunft?
- Durchführung wann auch immer?
- Angedacht aber auf der langen „Bank“?
- Noch nie drüber nachgedacht?

Für diese Fragen:

- Wie komme ich von A nach B?
- Wie komme ich zur Arbeit und zurück?
- Welche Rundstrecken gibt es?
- Welche **Anbindung** gibt es mit dem Fahrrad nach
 - o Bahnhöfen,
 - o nächst größeren Ortschaften (Richtung: Hardegsen, Moringen, Northeim, Nörten, Göttingen, Adelebsen, Oedelsheim, Bad Karlshafen, Beverungen, Höxter, Holzminden, Dassel und Einbeck)?
- Wie sieht es mit Fahrradtransportmöglichkeiten im öffentlichen Nahverkehr aus? Wie viele Stellplätze gibt es ≈ in
 - o Bus
 - o Bahn
 - o Kann am Wochenende etwas zusätzlich angeboten werden (an der Weser wird so etwas gemacht)? Dies müsste einfach und leicht sein, da gerade Trekking- und Cityräder meist um 25 KG wiegen.
- Welche Strecken sind für Kinder bzw. Kleinkinder geeignet?
 - o Jeder Ortsteil könnte dazu etwas Vorarbeit leisten. Z.B.: Welche Wirtschaftswege sind **geteert**? Verantwortliche Stelle sammelt und trägt es auf einer Internetkarte (Internetseite: Stadt Uslar – eigener Bereich = Radfahren) mit „Grüner“ Linienführung ein.

- Gibt es Radstrecken – Bezeichnung?
 - Wie z. B. Panorama – Weg usw.? (siehe dazu nächste Seite)
- Welche Strecken sind für
 - Trekking- und Cityräder geeignet?
 - Gerade „Ältere“ Menschen und Familien wünschen sich heute in den steigenden Maßen (E-Bike Boom) gute Fahrradmöglichkeiten.
 - Mountainbike-Strecken wurden in den letzten Jahren ausführlich beworben und ausgezeichnet – Jetzt ist es an der Zeit dies für Trekking-, City- und Kinderfahrräder zu tun!

Wie komme ich von:

- **Albershausen nach** Verliehausen? / Schoningen? / Vernawalshausen?
- **Fürstthagen nach** Oedelsheim? / Heisebeck? / Uslar?
- **Schlarpe zum** Goseplack?
- **Goseplack nach** Volpriehausen?
- **Neuen Teich nach** Eschershausen?
- **Kammerborn direkt nach** Bodenfelde?
- **Dinkelhausen nach** Uslar?
- ?

Wo sind Ladestationen sinnvoll?

- Tages-Radfahrer haben selten ein Ladegerät dabei (Wegen Platzmangel oder Gewicht)
- Touristen haben sicherlich immer eins dabei, wenn Sie länger unterwegs sind.
- Grundsätzlich da, wo auch mein Fahrrad & Ladegerät sicher vor Diebstahl ist! Das heißt:
 - Vernünftiger Fahrradständer
 - Box, wo ich mein Ladegerät einschließen kann und mit Kabelführung zum Fahrrad & Steckdose
 - Eigentlich nur dort, wo ich auch was
 - unternehmen (Beschriebene Entdeckungstour durch die Stadt / Ort)
 - oder Rast (Regensicher) machen kann.
- Also z.B. Gasthäuser sind sehr sinnvoll
- Ich habe noch niemanden gesehen, der auf einer Parkbank 1-2 Std. sitzt und wartet das sein Fahrrad Akku wieder aufgeladen ist.
- Gerade wenn Fördergelder dafür beantragt werden können, sollten Ladestationen sinnvoll platziert werden.
- Siehe weiter unten: Internetseite wegen Info Ladestationen

Haben wir im Uslarer Land Radwege mit Überschriften oder können wir solche Erstellen? Einige Ideen bzw. Anregungen:

- Radweg Nr. 1 – z.B. **„7er Windrad Ausblick“**: von – nach – geeignet für Tourenrad / Cityrad – mit Kleinkindern / für größere Kinder oder nur für Erwachsene geeignet.
- Radweg Nr. 2: - z. B. **„Panoramablick auf 5 Dörfer“** von – nach – geeignet für Tourenrad / Cityrad – mit Kleinkindern / für größere Kinder oder nur für Erwachsene geeignet.
- **„3 – Türme“ Tour** (Aussichtsturm Hochsolling, Sollingturm, Harzblick)
- **Spielplatz – Tour**
- **150 km Flüsse Tour** von den Quellen bis zur Weser
- **Offene Kirchentour**
- **Die „Echt“ Tour**: zertifizierte Produkte – Einkaufen direkt beim Erzeuger möglich? Wenn ja, wann und was?
- Gibt es **„Kultplätze“**? Kann ich diese zu einer Tour zusammenfügen?
- Es wären sicherlich 20 / 30 oder mehr Tour Bezeichnungen mit entsprechender Beschreibung möglich.

Hintergrund für Aussagekräftige Tourenüberschriften:

Hier könnte man sicherlich die „Orts-Heimatpfleger“ mit Ihrem Wissen und Unterlagen mit ins Boot nehmen. Vorteil ist u. a. auch, dass „altes“ Wissen weitergegeben werden kann und nicht in Vergessenheit gerät.

- Was gibt es im Ort für Besonderheiten?
- Warum heißt die Straße so?
- Wo steht das älteste Haus im Ort / Stadt?
- Wo kommt der Ortsname her?
- Rastplätze mit Bänken / Hütten usw.
- Welche Bezeichnungen im Ortsumfeld sind besonders interessant? usw.

Es gibt einige wenige Bücher, die mit Informationen und Beschreibungen dafür geeignet sind, auch diese könnte man mit heranziehen.

- Wir haben im Solling über
 - o 120 Denkmäler und sonstige Sehenswürdigkeiten
 - o Forsthäuser und Ruinen (manche sind in heutigen Karten gar nicht mehr vermerkt z.B. „Ruine Bomhof“ usw.)
 - o Platzbezeichnungen oder Berg- und Flurstücknamen (wo kommen sie her oder was bedeuten diese?)
- Wir haben etliche Bäche und Flüsse, die der Weser zufließen (über 150 km) – „Flüsse-Tour“ sowie
- Panorama Touren mit großartigen Ausblicken

- Gastronomie die Radfahrer Freundlich sind:
 - o Lademöglichkeit E-Bike?
 - o Biergarten vorhanden Ja / Nein?
 - o Öffnungszeiten
- Warum heißt das so:
 - o Hexentanzplatz? / Dicker Stein? / Drei Ämter Eck? usw.

All dies könnte entsprechend bei einer bestimmten Tour – Bezeichnung mit in die Beschreibung einfließen und über die Internetseite (Beispiel weiter unten) zur Verfügung gestellt werden – dies erspart Prospekte, Flyer etc. und somit auch aufwendige Kosten. Jeder der sich für eine Tour interessiert, könnte sich dann das ausdrucken.

Slogan: Uslar ist Radfahrer freundlich

- Große Hinweistafeln Radfahrer Ortsausgang Uslar: „Bitte Radwege nutzen und nicht die Straßen“ an folgenden Punkten – Richtung:
 - o Sohlingen / Schönhagen
 - o Wiensen
 - o Eschershausen
 - o Bollensen / Volpriehausen
 - o Schoningen (Allershausen) und Schoningen (Steimke) / Offensen



Warum?

- o Weil Sehr viele Radfahrer nicht die Radwege, sondern die öffentlichen Straßen benutzen.
- o Weil sehr viele ohne Helm unterwegs sind
- o Weil wir alle Vorbilder für unsere Kinder & Enkelkinder sein möchten
- o Entschärfung von gefährlichen Straßenverkehrssituationen

Highlights anbieten:

Wie kann ich die gern Fahrrad-fahrende Bevölkerung mitnehmen? Hier bieten sich verschiedene Möglichkeiten an, unter anderem:

- **Wöchentlich eine Fahrradtour** anbieten:

Entweder pauschal eine Info in der HNA z.B. Text:

- Wer gerne Fahrradfahren möchte, trifft sich Sa. den um 13:00 Uhr einfach am Rathaus Uslar. Strecke wird vor Ort abgesprochen. Bitte denken Sie an Ihre Sicherheit (Helm und Fahrradsicherheit) Oder

mit Treffpunkt, Uhrzeit, Tour Vorschlag und ca. Dauer und km. z.B.:

- Rathaus, 13.00 Uhr, Uslar – Sohlingen – Waldrand – Freizeitsee – Kammerborn – Uslar, 1 ½ Std., 25 km

Es gibt heute zu Tage viele Menschen, die alleinlebend sind oder wo der Partner ungern Fahrrad fährt.

Ein Treffpunkt, um gemeinsam etwas zu unternehmen

Erfahrungsaustausch zu Streckenabschnitten und Weitergabe an Stadt

- **Sternfahrt** anbieten – an einem Sonntag nach Uslar – aus den Richtungen:

- Schönhagen / Neuhaus / Amelith
- Lippoldsberg / Bodenfelde
- Arenborn / Fürstenhagen / Oedelsheim
- Offensen / Schoningen / Adelebsen
- Delliehausen / Schlarpe / Hardeggen
- Vahle / Eschershausen / Dassel
- ?

Dazu dann:

- In Uslar ein **Fahrrad – Markt** anbieten mit Ständen von
 - Groß Fahrrad Geschäften z.B. Bike-Leasing, Cube, B.O.C. u.a. aber auch kleine aus dem Umkreis mit einladen.
 - Wo kann ich ein Fahrrad durchchecken lassen?
 - Wo kann ich mein Fahrrad reparieren lassen?
 - Hilfe zur Selbsthilfe: Fahrrad-Reparatur selbst gemacht (sicherlich mehrere sinnvoll, da Technik immer ein Thema ist)
 - Reifen ausbauen bei Nabenschaltung?
 - Reifen ausbauen bei Mehr Gang Fahrrädern?
 - Was ist beim wieder Einbau zu beachten?
 - Wie entlüfte ich Hydraulische- bzw. Scheibenbremsen?
 - Wie wechsele ich Bremsbelege? Usw.
 - Wie warte ich ein Fahrrad?
 - Polizei mit Info zu Sicherheit
 - Radwege
 - Helm
 - Was kann ich gegen Diebstahl tun?
 - Radsicherheit – Test für alle (Verkehrssicherheit)
 - Kinder: Sicherheitsparcours
 - ADFC:
 - Fahrradcodierung möglich? etc.
 - Vorstellung was der ADFC bietet
 - **„Echt – Produkte“** Stände der Hersteller
 - Gastronomie Stände mit Radfahrer – Menü, Radfahrer – Getränke, Kaffee & Kuchen angeboten. usw.

- **2 x jährlich Flohmarkt** der Bürger mit Verkauf „Rund ums Fahrrad“ (Viele haben sicherlich Fahrräder oder Zubehör zu verkaufen) – am besten im Frühjahr / Frühsommer und Herbst, da sich manche neu orientieren.
- Ortschaften präsentieren sich mit Sehenswürdigkeiten, Attraktionen, Events. Welche Guten Fahrradmöglichkeiten gibt es im Ort und rundherum.
- Stadt sammelt Radtour Möglichkeiten und Vorschläge von Bürgern ein und veröffentlicht Sie auf der Internetseite.
 - Welche Strecken sind gut und welche müssen verbessert werden?
 - Wenn Strecken wieder **ausgebessert** sind:
 - Nachricht mit Streckenabschnitt in der HNA und
 - Uslarer Internetseite eigenen Fahrrad-Touren Bereich schaffen und hier gesperrte oder schlechte Wegstrecken aufführen sowie wenn sie wieder frei sind oder ausgebessert wurden

Informationen Darstellen über:

- Internetseite Uslar
- Internetseite Tourismus



[Einfügen mit Ausdruckmöglichkeit:](#)

Radfahren im Uslarer Land:

..... Touren
Beschreibung
Strecken – Infos
Einkehrmöglichkeiten

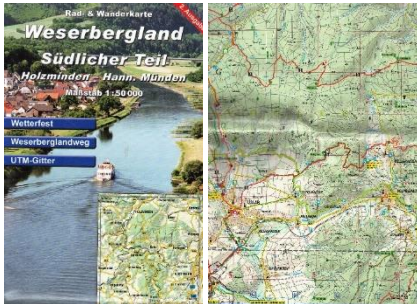
Hier könnte mit aufgeführt werden unter dem Begriff „Radfahren im Raum Uslar / Solling:

- Einzelne Radweg Bezeichnungen – z.B. „7er Windrad Ausblick“: von – nach – geeignet für Tourenrad / Cityrad – mit Kleinkindern / für größere Kinder oder nur für Erwachsene geeignet. Usw.
- Streckenabschnitte die demnächst ausgebessert werden
- Streckenabschnitte die im Moment gesperrt sind (wie z.B. nach Sturm)
- Gastronomie die Radfahrer Freundlich sind:
 - o Lademöglichkeit E-Bike?
 - o Biergarten vorhanden Ja / Nein?
 - o Öffnungszeiten
- Ladestationen E-Bikes
- Usw.

Kartenmaterial und Apps:

Aktuell erhalt-bares Kartenmaterial:

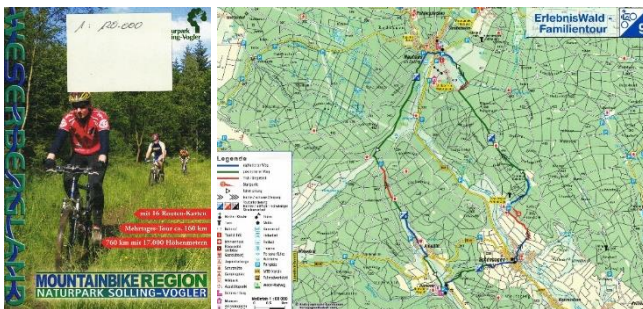
- Rad- und Wanderkarte Weserbergland – Südlicher Teil Maßstab 1:50.000
- Fazit:
 - o Reine Rad Karte wäre wünschenswert
 - o Maßstab 1:25.000 wäre optimal



- Reine Wanderkarte Wilde Heimat – Maßstab 1:50.000
- Fazit:
 - o Reine Rad Karte wäre wünschenswert
 - o Maßstab 1:25.000 wäre optimal



- Reine Mountainbike Set – Maßstab teilweise bis zu 1:120.000
- Vom Touristk-Information Uslarer Land
- Leider nur 2x Familien-Tour Vorschläge enthalten
- Fazit:
 - o Für Region Uslar / Solling wünschenswert
 - o Maßstab 1:25.000 wäre optimal
 - o Als Grundlage sehr gut geeignet, um weitere Touren zu dokumentieren und zu Beschreiben – siehe dazu Rückseite des Tourvorschlages.



Die Routen sind in 3 Schwierigkeitsgrade unterteilt und analog zum Skifahren in **schwarz** = schwer, **rot** = mittel und **blau** = leicht unterteilt

Route	km	hm	Asphalt in %	Schotter in %	Trail & Single-trail in %	Startort	Parkmöglichkeit
Über den Ebersnacken	27,7	880	26	26	48	Bodenwerder	Haus Hubertus
Rund um den Vogler	36,1	1130	16	43	41	Eschershausen	Slauweiher
Rühler Schweiz	28,4	1000	40	46	14	Golmbach	Ortsmitte
Voglerkamm-Tortour	38,9	1310	25	30	45	Rühle	Ortsmitte
Drei-Länder-Blick	60,5	1425	22	55	23	Bad Karlshafen	Ortsausgang Richt. Brüggefeld
Weserauen-Tour	52,4	950	24	63	13	Holzminden	Jugendherberge
Durch den Hochsolling	52,8	1080	15	66	19	Neuhaus	Haus des Gastes
Tour de Kultur	54,1	1140	21	65	14	Fürstenberg	Ortsmitte, Gemeindeverwaltung
ErlebnisWald-Familientour	22,5	410	25	60	15	ErlebnisWald	ErlebnisWald, Schönhagen
Kloster-Tour	29,9	580	19	65	16	Lüchtringen	Ortsmitte, Kirche
Vom Hutewald zum Sollingturm	33,8	750	25	55	20	Bodenfelde	Sportplatz
Köhler-Tour	37,7	780	10	63	27	Delliehausen	Bergsee
Drei-Täler-Tour	35,8	970	25	53	22	Hardeggen	Burg Hardeg
Vom Weperkamm zum Bergsee	44,1	990	20	60	20	Fredelsloh	Ortsmitte, Kirche
Auf Wildiebs Spur	44,8	760	30	54	16	Dassel	Rathaus
Solling-Vogler-Rundtour	158,6	2700	26	53	21	Stadtdoldendorf Neuhaus	Stadtdoldendorf: Bahnhof Neuhaus: Haus d. Gastes Bodenfelde: Sportplatz

ErlebnisWald-Familientour

Länge: 22,5 km Höhenmeter: 410 m
Schwierigkeitsgrad: leicht
Asphalt: 25 % Schotter: 60 % Trail & Singletrail: 15 %
Start: ErlebnisWald, P. vor O4
Route: ErlebnisWald - Neuhaus i.S. - Arnell - Nierover - Schönhagen - ErlebnisWald

Tourenbeschreibung
Startort dieser Tour ist der sogenannte „ErlebnisWald“ mit Reihentopografie und Badenöglichkeit. Ein längerer und auch etwas mehrerer Anstieg auf einen Schotterweg und eine davon folgende Abfahrt mit einer Singletrailschleife (Achtung Wanderräder) führen uns von dort ins zentral im Solling gelegene Neuhaus i. S. In fächerförmiger Gelände verläuft diese Tour auf Schotter- und Schlottwegen mit häufigen Ausblicken auf die Altwiesen und den Hochsolling weiter. Eine steilerweise halbtage Abfahrt auf einem Weidweg – war sich unsicher ist, besser schützen – führt die Radler nach Arnell und Nierover mit seinem Schloss und dem Hutewaldweg, bei dem sie Einfluss von Weidewässern, wie z.B. Hochsteden und Bauwässern, auf die Wiesensackung untersucht wird. Über einen nicht allzu schweren Anstieg und eine Abfahrt führt der Weg nach Schönhagen. Ein abschließender Anstieg auf Weidewegen führt zurück zum Ausgangspunkt am ErlebnisWald.

weitere mögliche Einstiegspunkte:
Arnell, Neuhaus i.S., Nierover, Schönhagen

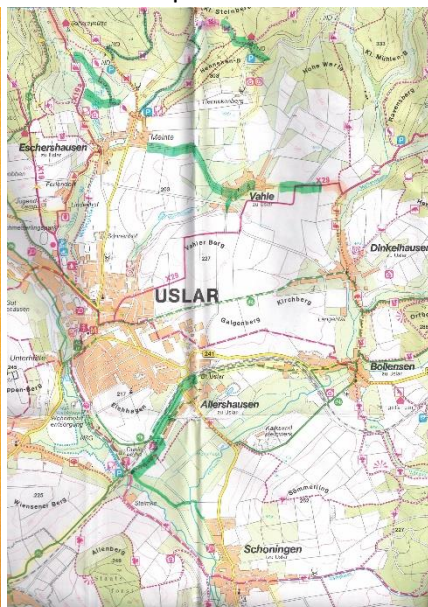
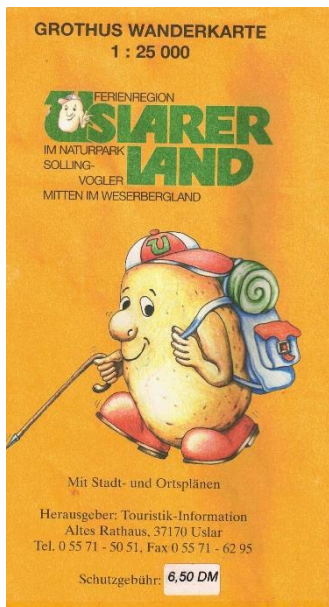
Tourenverlängerung:
Tour 6 „Weserauen-Tour“, Tour 7 „Durch den Hochsolling“, Tour 8 „Tour de Kultur“, Tour 10 „Kloster-Tour“

Der ErlebnisWald Schönhagen bietet an vielen großen und kleinen Stationen auf einem etwa zwei Kilometer langem Rundweg interessante Einzelheiten aus der Welt des Waldes. Auf dem Rundweg begehen sich die Besucher auf einer Entdeckungstour von der Baumwurzel bis hoch über die Baumkronen. Ein Höhepunkt ist der Aussichtsturm (40 m), der einen großartigen Ausblick bietet. Die Stationen zeigen die Ergebnisse der seit 30 Jahren im Solling durchgeführten Ökosystemforschung, die zur Veränderung in der Forst- und Landwirtschaft geführt haben und geben Tipps und Anregungen, wie durch einfache Maßnahmen ein Beitrag zur Verringerung der Umweltbelastung hinwärtig werden kann.

Öffnungszeiten: April bis Oktober, Straße: In der Loh, Schönhagen
Kontakt: Touristik-Information Uslarer Land, Mühlentur 1, 37170 Uslar, Telefon: (0 55 71) 9 22 40

Aktuell leider nicht mehr zu bekommenes Kartenmaterial:

- Wanderkarte Uslarer Land – Maßstab 1:25.000
- **Fazit:**
 - o Reine Rad Karte wäre wünschenswert
 - o Diese Karte war optimal
 - o Maßstab 1:25.000 wäre optimal



Welches Gebiet sollte eine gute Neue Radfahrkarte umfassen?

Entweder erhältlich als Karte oder Darstellung auf der Internetseite:

4222 Höxter	4223 Neuhaus im Solling	Niedersachsen		4226 Northeim Ost
		4224 Lauenberg	4225 Northeim West	
4322 Bad Karlsöhfen	4323 Uslar	4324 Hardegsen	4325 Nörten- Hardenberg	4326 Katlenburg- Lindau
4422 Trendelburg Hessen	4423 Oedelsheim	4424 Dransfeld	4425 Göttingen	4426 Ebergötzen

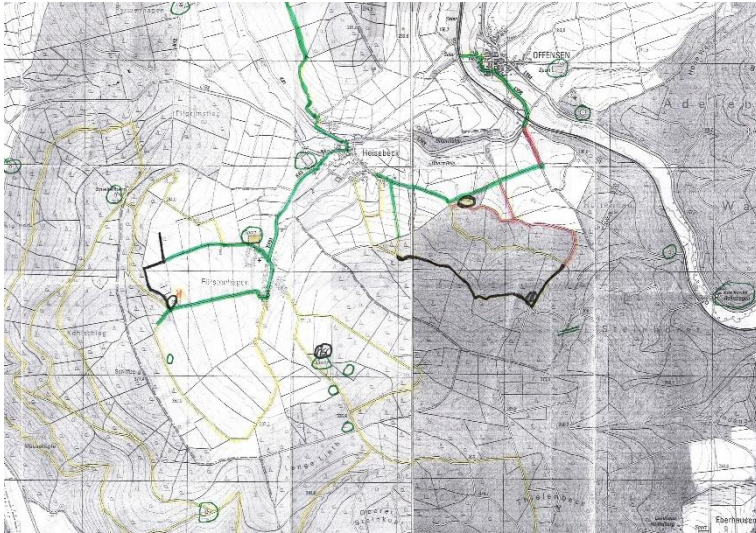
So könnte eine Karte aussehen:

Erhältlich im Moment nur als Einzelkarten über LGLN Niedersachsen (für Privat Personen u. a.) und da wir im 3 Länder Eck wohnen, ist eine Gesamtkarte nur für Niedersächsisches Gebiet erhältlich. *Nordrhein-Westfalen* und *Hessen* sind darauf nur weiß dargestellt (eingefügt von mir sind Kopien in Schwarz-Weiß).



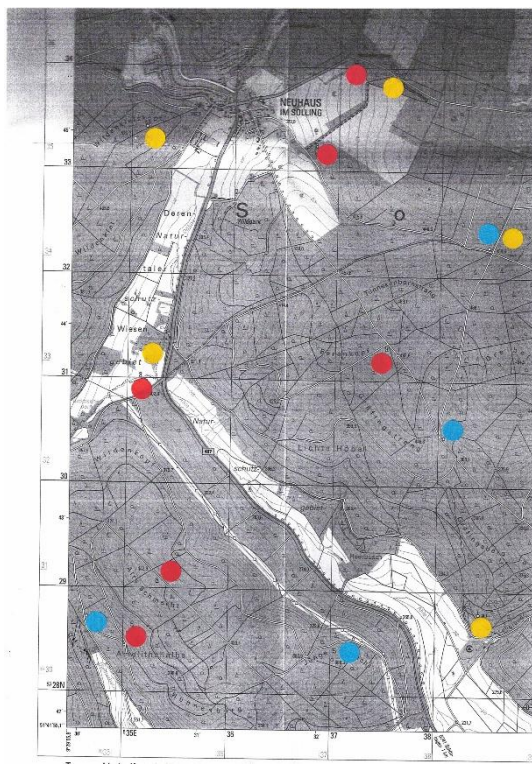
Die Radwege sollten gekennzeichnet werden:

- Grün: asphaltierter Weg (Beste was es gibt)
- Blau: geschotterte Weg
- Rot: im Moment zu schlecht
- Schwarz: nicht für Trekking- / Citybike / Kinder geeignet



Kennzeichnungen von Highlights:

- Rot: Denkmäler
- Gelb: Sonstiges (z.B. Quellen, Aussichtsturm, Forsthäuser etc.)
- Blau: Hütten



Apps:

Sicherlich gibt es viele Apps mit entsprechenden Kartenmaterial (Komoot, Meine SVR, Weser Radweg, Weserbergland, Bikemap, Stadtradeln usw.). Aber mit Apps immer den Überblick zu behalten ist für viele in unbekanntem Gebieten (Touristen) nicht immer einfach und mancher wird sich dann gerne eine Rad Karte wünschen. Wenn schon keine neue Radfahrkarte Großraum Uslar erstellt wird (aus Kostengründen?) dann sollte man heute das Internet dafür nutzen und die Karte dort aufführen und jedem die Möglichkeit geben, dass passende (mit allen Infos und Wegen) auszudrucken.

Danksagung – darf gerne weitergegeben werden:

Hiermit möchte ich mich ausdrücklich bei den Bauhof - Mitarbeitern, allen Forstmitarbeitern und sonstigen beteiligten Unternehmen und Mitarbeitern bedanken, dass Sie überall nach den schweren Stürmen für freie Wegstrecken sorgen.

Abs.:

Bernhard Krull
Am Malerberg 25
37170 Uslar
Tel.: 05571 – 914185
Handy: 0172 – 8792869
E-Mail: info@bernhardkrull.de

Dorfentwicklungsprogramm für die Bollert-Dörfer

- Für Gierswalde:
 - o Frau Sibylle Damme E-Mail: Sibylledamme@gmail.com
 - o Herrn Stefan Kreike E-Mail: stefan.kreike@onejoon.de
- Für Volpriehausen:
 - o Frau Esther Isabelle Graepler E-Mail: esthergraepler@web.de
 - o Herrn Henrik Schwarz E-Mail: henrik.schwarz@gmail.com
 - o Herrn Thorsten Möhlenhoff E-Mail: thorsten.moehlenhoff@t-online.de
 - o Frau Tatjana Liebner E-Mail: t.liebner@t-online.de

Sehr geehrte Damen und Herrn,

Ich verfolge sehr interessiert die Entwicklung der „Bollert-Dörfer“ und bewundere den Einsatz, um die Attraktivität und Wohnqualität zu steigern. Zu Ihren Vorhaben (laut HNA Zeitungsartikel vom Fr. 25.02.2022) gehören ja u. a. die Bereiche:

- Verbesserung innerörtlicher Verkehrsverhältnisse und der Aufenthaltsqualität von Straßen, Wegen u. dörflichen Plätzen

Ich würde Sie bitten, in Ihren Überlegungen, den Punkt:

- Radwege – **FAHRRAD statt AUTO** Nutzung
- Verbindungen von Ort zu Ort - Sehr stark mit einzubringen.

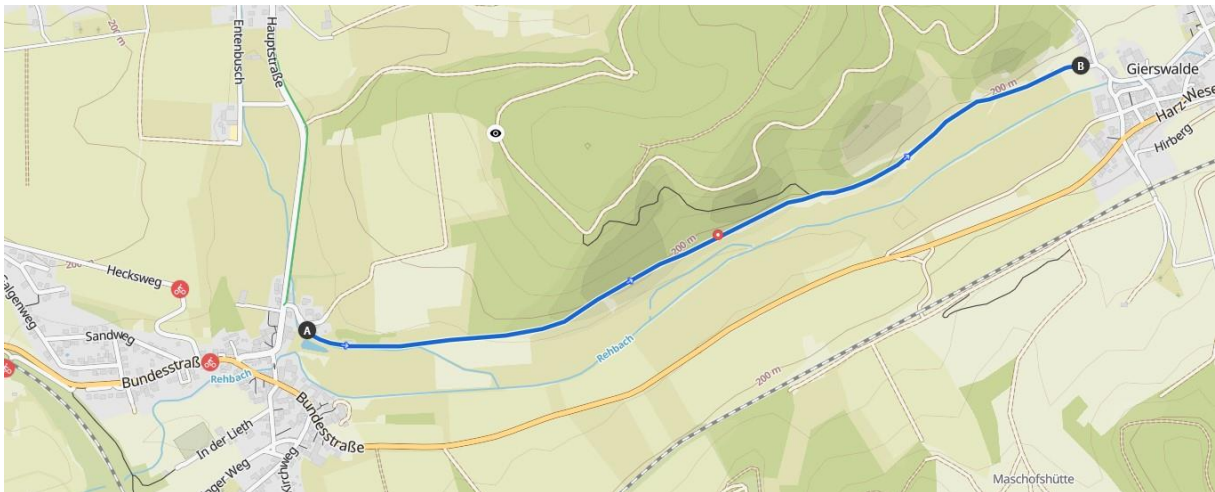
- Die Radwege herrichten: Nicht nur für Mountainbiker, sondern für den täglichen Gebrauch, hier insbesondere für **Kinder, Oma & Opas, Arbeitnehmer, Freizeitaktivitäten** usw. Dies würde die Lebensqualität und Freizeitaktivitäten sehr stark erhöhen.
- Das betrifft dann sicherlich nicht nur die Einwohner der „Bollert-Dörfer“, sondern alle Einwohner im Großraum Uslar / Solling. Radwege-Schilder existieren überall, nur die Wege sind meist nicht nutzbar oder nur sehr schwer befahrbar für den „normalen“ Radfahrer und wer will dann schon gerne Richtung Bollert / Hardeggen oder Uslar / Weserradweg fahren?

- Das meiste ist sicherlich kurzfristig und mit kleinen „finanziellen“ Mitteln umsetzbar. Hierbei kann man sicherlich mit der Stadt Uslar / Bauhof und örtlichen Bauern / Unternehmer eine kurzfristige Umsetzung erzielen. Es sollen ja keine Fahrrad-Autobahnen entstehen!

- Ob die Verbindungswege für „Große Fahrzeuge“ gesperrt werden können, hängt sicherlich von vielen anderen Faktoren ab, jedoch könnte man diese Nutzer / Anrainer verpflichten, diese Verbindungswege auch wieder so zu verlassen, wie sie vorgefunden wurden. Das heißt: Die „Großen“ Reifenspuren wieder zu begradigen. Denn die Landwirtschaftlichen Fahrzeuge werden ja immer größer und es müsste die Qualität der Wege auf Dauer gewährleistet sein, nur dann werden die Radwege auch auf Dauer für alle attraktiv sein.

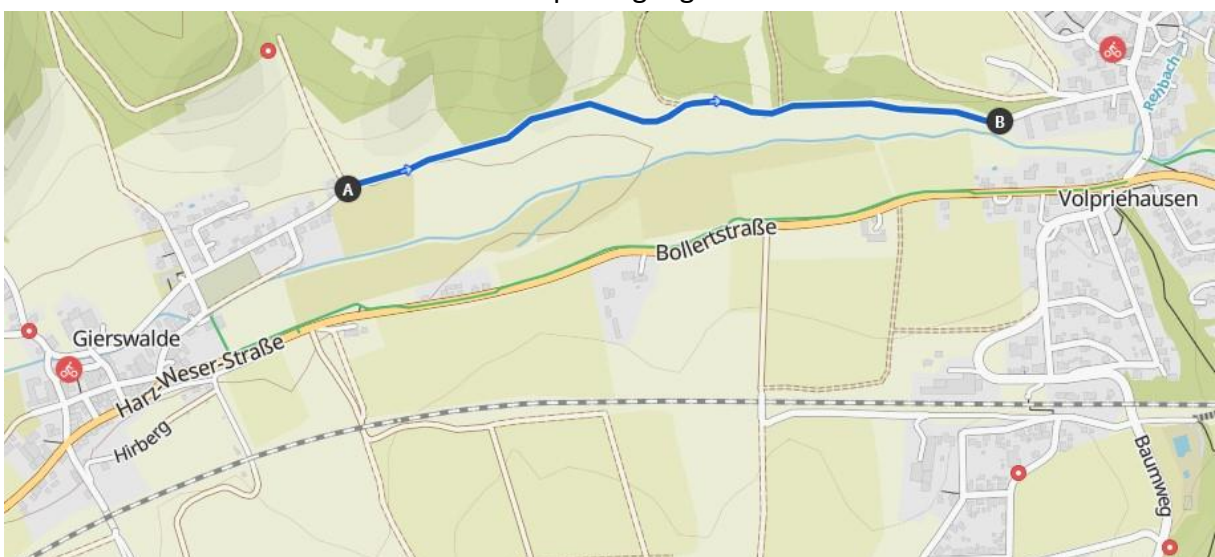
Der sehr stark genutzte Radweg: BOLLENSEN – GIERSWALDE müsste gerade in den

4. Nassen Bereiche Radfahrtauglich ausgebessert werden (dies ist sicherlich mit kleinen Mitteln sofort möglich) – Einsatz von feinen kleinen Schwarzen Split wäre hier sicherlich sinnvoll.
5. Grundsätzlich vielleicht einmal Geradegezogen werden (betrifft mindestens den Mittelstreifen) damit gerade kleine Kinder genug Platz zum Lernen haben, und
6. Links und Rechts Büsche etc. Beschnitten werden, damit im Sommer / Hochsommer auch für zwei Fahrräder (Begegnungsverkehr) genug Platz ist.



Der sehr stark genutzte Radweg: GIERSWALDE - VOLPRIEHAUSEN müsste gerade in den

- Einigen wenigen Schlaglöcher befüllt werden – am Waldrand entlang – zumal dieser Weg jetzt sehr schön verbreitert wurde
- Den Radweg an der Straße ist natürlich für Berufspendler sehr gut geeignet, jedoch für Familien mit Kleinkindern weniger bis gar nicht geeignet, daher nutzen den Waldweg natürlich viele Fahrradfahrer und Spaziergänger.



Ein Radweg Richtung Hardeggen existiert zur Zeit gar nicht! Zumindest nicht von Volpriehausen bis zum Bollert – um dann über die „Alte Uslarer Str. – Waldweg“ oder über die „Alte Bollertstr. Richtung Goseplak“ nach Hardeggen / Nörten Hardenberg (Leineradweg) oder Northeim zu kommen.

Hier würde sich der Weg: VOLPRIEHAUSEN – BOLLERT sehr gut anbieten:

- Weg säubern von Ästen bzw. umgefallenen Bäumen
- Ein paar kleinere Ausbesserungen
- Natürlich gibt es in Volpriehausen dann den Berg (Punkt: B) – hier müsste sicherlich geschoben werden (Bergauf / Bergab) – Ein Hinweisschild würde dann sicherlich helfen.
- Und bei Punkt A muss – soweit es sich um Privatbesitz handelt: mit dem Eigentümer gesprochen werden und Lösungen wegen der „Tiefen Trecker spuren – gefunden werden.
- Handelt es sich um öffentlichen Weg bei Punkt A – müssten die tiefen Trecker spuren beseitigt werden und mit dem Verursacher gesprochen werden, dass dies in Zukunft vermieden wird.



Fazit: Mit wenig Einsatz kann die Verbindung Bollensen – Richtung Hardeggen bzw. umgekehrt attraktiv und schnell geschaffen werden.

Inwieweit spätere richtig geteerte Radwege überall existieren, muss die Politik prüfen und entscheiden. Aber bis dahin wird sicherlich noch viel Zeit ins Land gehen.

Sollte das eine oder andere umgesetzt worden sein, wäre natürlich ein entsprechender Zeitungsartikel sehr wünschenswert, sodass viele Radfahrer davon erfahren.

Mfg Bernhard Krull

Am Malerberg 25

37170 Uslar/Eschershausen

Tel.Nr.: 05571-914185